

# Trump und Schulöffnungen

**Beitrag von „Herr Camp“ vom 14. Juli 2020 12:49**

## Zitat von Kalle29

Einem "Deutsch und Geschichtslehrer" sollte eigentlich die Praxis des Nachweis von Behauptungen bekannt sein. Wenn deine Schüler "Stalin war ein Kapitalist, der viele Menschenleben gerettet hat, wie ich mal gelesen habe" schreiben, wäre dir das sicherlich keine 1+ mit Sternchen wert.

Als Nachweis meiner unsäglichen Behauptung bezüglich der durchschnittlichen Zeitintervalle bei der Behandlung, also

- 1) **Zeit von Symptombeginn bis Hospitalisierung**
- 2) **Zeit von Symptombeginn bis Pneumonie und ARDS**
- 3) **Zeit von Erkrankungsbeginn und Hospitalisierung bis ITS und**
- 4) **Dauer des Aufenthalts im Krankenhaus und auf der Intensivstation,**

verweise ich auf folgende Erläuterungen: <https://www.rki.de/DE/Content/Inf...76792bodyText10>.

## Zitat von Kalle29

Das trifft nur dann nicht zu, wenn ein Arzt nicht behandeln kann, weil er z.B. **keine Möglichkeit dazu hat (Station voll).**

Am 11. März verwies der Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, Uwe Janssens, im Deutschlandfunk auf die ca. 28000 Betten auf Intensivstationen, von denen 25000 mit Beatmungsgeräten ausgestattet seien und kommt zum Schluss: Wir haben genug Intensivbetten!

Quelle: [https://www.deutschlandfunk.de/corona-notfall...ticle\\_id=472287](https://www.deutschlandfunk.de/corona-notfall...ticle_id=472287).

Reinard Busse, Leiter des Fachgebiets Management im Gesundheitswesen an der TU Berlin, unterstützte diese Annahme und gab am 12. März im Ärzteblatt Entwarnung.

Quelle: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/11...nwahrscheinlich>.

Die Prognosen des RKI (u.a. <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/rki-warnet-vor-schul-oeffnungen-1.2000000000000001>) ließen jegliches Verständnis für die praktischen, wirklichkeitsnahen Aspekte der medizinischen Vorsorge vermissen. Hier hätte man vom RKI erwarten können, dass zwischen infiziert und

erkrankt unterschieden wird. Zudem soll bei den Patienten, die tatsächlich erkranken, auch eine rasche Gesundheit zu verzeichnen sein.

Die Folge der Panikmache betrifft mindestens 50.000 Krebspatienten, deren Operation wegen Corona verschoben wurde.

Quelle: <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/coronavirus/auswirkungen-auf-krebspatienten-1107737/>

Auf die fatalen Folgen verwies auch Stanford-Professor Dr. Scott Atlas Ende April in seinem Artikel mit dem Titel: Die Daten sind da - Stoppt die Panik und beendet die totale Isolation".

Quelle: <https://thehill.com/opinion/healthcare/494034-the-data-are-in-stop-the-panic-and-end-the-total-isolation>

Zu guter Letzt möchte ich noch Dr. Wolfgang Schäuble zitieren, der meine Position stärkt:

"Wir dürfen nicht allein den Virologen die Entscheidungen überlassen, sondern müssen auch die gewaltigen ökonomischen, sozialen, psychologischen und sonstigen Auswirkungen abwägen. Zwei Jahre lang einfach alles stillzulegen, auch das hätte fürchterliche Folgen."

Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/politik/bundesrat/wolfgang-schauble-wir-muessen-nicht-allein-den-virologen-die-entscheidungen-ueberlassen-110770466.html>

Ich könnte noch unzählige andere Belege anführen, warum ich Maßnahmen der Landesregierung für unverhältnismäßig halte, aber das führt in der Tat zu weit.

Schlussendlich zeigt sich auch hier wieder mal in erschreckender Weise, wie es um die Debattenkultur bestellt ist.

Wenn wir über Prof. Drosten reden, muss es auch erlaubt sein, ihn kritisieren zu dürfen, zumal er bei der Schweinegrippe nachweislich falsch lag.

Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/schweinegrippe/nachweislich-falsch-1.140006>

#### Zitat von Kalle29

Übrigens: Ich halte Deutschlehrer wie dich für wesentlich bedeutungsloser als Virologen, die aus meiner Sicht ganz entscheidend dazu beigetragen haben, Menschenleben zu retten. Was ist denn deine persönliche Bestleistung der letzten zehn Jahre?

Ist das dein Ernst und Niveau?

Zu guter Letzt geht es mir vor allem um die Kinder, die Jugendlichen und die jungen Erwachsenen, die mir anvertraut werden. Es darf nicht sein, dass es bei den nächsten saisonalen Ausbrüchen wieder zu Schulschließungen kommt, denn die sozialen, ökonomischen und entwicklungspsychologischen Konsequenzen wären dann noch fataler als bisher.

Quelle: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/sozialethiker-...%20zum%20Sommer.>

[https://www.focus.de/familie/eltern...d\\_11878788.html](https://www.focus.de/familie/eltern...d_11878788.html)

<https://www.zdf.de/nachrichten/pa...endamt-100.html>